

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1809**

27.2.1809 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1012795](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1012795)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1809. Montag den 27ten Februar. Nro. 9.

## Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludwig, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu Lübeck, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg u. c.

Fügen die dem in Ovelgönne im hiesigen Herzogthum wohnhaft gewesenen Buchbinder Christian Kräzler, getürkt aus Madoldstadt hiemit zu wissen, was machen Uns deine Ehefrau Anna, geborne Valenkamp, unterthänigst klagend, zu vernehmen gegeben, gestatten du sie im Sep. 1805 bößlich verlassen habest, und sie seither was der von dir noch deinem gearwachten Aufschalte, alles Nachforschens ungeachtet, nichts hat in Erfahrung bringen können, mit demüthigster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich ediktaliter zu verabladen. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; so citiren, heißen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiemit, daß du am Mittwoch nach dem Sonntage 1. Trinitatis wird seyn der 7. nächstkommenden Monats Juny d. J. den Wir für den 1ten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bessere Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, daß du ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen soll: was Rechtens ist; wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Insiegel, den 25. Jan. 1809.  
von Halem. Scholtz.

## Publicandum.

Da nach Höchster Vorschrift, in Ansehung aller durchgehenden Waaren, wohin selbstredend Landes-Producte und inländische Fabricate nicht zu rechnen sind, bey den Zollstätten nachgewiesen werden soll, daß jene Waaren von einer fremden Behörde visitirt, mithin nicht als Contrabande Waaren anzusehen sind, und hierauf mit aller Strenge gehalten werden wird: so wird solches zur Nachricht und Nachachtung aller derjenigen welche dabey interessirt sind, hiemit öffentlich bekannt gemacht, und ist dasjenige was desfalls näher zu beobachten ist, in einem Regulativ befaßt, welches an allen Gränz-Zollstätten und sonstigen öffentlichen Orten affixirt worden.  
Oldenburg, aus der Cammer, den 12. Febr. 1809.

Römer. Meng. Leng. Hansen. Schloifer. Erdmann. Toel. v. Wikendorf. Georg.

Bödeker.

## Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) In Concursachen der Gläubiger des Gastwirts Haase zu Ovelgönne wird hiemit bekannt gemacht, daß die zur Publication des Prioritäts-Bescheides auch zur Löse anberaumten Termine vorläufig ausgesetzt worden.  
Decretum Oldenburg in Consilio den 23. Febr. 1809. v. Halem. Scholtz.

2) Bey den mehreren seit kurzer Zeit in der Stadt und den Vorstädten zu nächstlichen Einbrüchen gemachten Versuchungen, wird demjenigen, der den oder die Thäter glaubhaft angeben, oder sonstiae Anzeigen thun wird, wodurch den Thätern nachgespüret und wider selbige eine rechtliche Untersuchung veranlaßt werden kann, eine Prämie von 20 bis 50 Rthlr. nach der Wichtigkeit der Anzeige zugesichert.

Oldenburg, aus der Cammer, den 23. Febr. 1809.

Römer. Meng. Leng. Hansen. Schloifer. Erdmann. Toel. v. Wikendorf. Georg.

3) Friedrich August Orbae, hat seine zum Großenmeer in des Hausmanns Geid Oncken Bau belagene Köcherstelle auch die dazu gehörige hintern Meer belagene wüste Stelle mit Wohnhaus und allen Pertinentien, an Hinrich Oröne, Köcher zum Großenmeer, verkauft. Die Angabe ist den 27. März beym hiesigen Herzoglichen Landgerichte.



4) Alle diejenigen, welche an ein für Berend Meyer zu Lossens auf Johann Henken und dessen Ehefrau, Heuerleute zu Klein Lossens, so wie auf deren damaligen Bürgen, Harm Henken, Hausmann zum Lossensberg, den vom 6. Oct. 1807 auf 4jährige Heuergeelder von 1807 bis 1811, jährlich zu 371 Rthlr. 51 Gr. 4 Schw. und überdem auf alles, was den Heuerleuten sonst aus dem Heuercontract zur Last fallen mögte, bewirkte Ingrossat einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, sollen sich damit auf den 20. März sub poena praclusi und sub comminatione, daß sonst das Ingrossatum werde getilgt werden beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte angeben und bescheinigen. Gleich dem auch Präclusiv-Bescheid auf d. 27. März angesetzt wird.

5) Der Kaufmann Hoffmann, zu Strohhäusen, hat sein am Allerdeich stehendes olim Adolphsche Haus nebst Pertinentien, an Conrad Erubbe, verkauft. Die Angabe ist den 20. März beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclusiv-Bescheid den 27. März.

6) Carsten Duse, zu Bremerlehe, hat sein durch Bepspruch vom dem Kaufmann Becker erstandenes, in Atens stehendes Haus und Stall nebst Pertinentien, an Conrad Friedrich Lues, in Nothentkirchen, verkauft. Die Angabe ist den 20. März beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclusiv-Bescheid den 27. März.

7) Johann Meiners zu Atens, hat seine beym Atenser alten Siel belegene Köcherstelle mit einigen Pertinentien, an Johann Pleksen Wittwe, verkauft. Die Angabe ist den 13. März beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclusiv-Bescheid den 20. März.

8) Wiber Dietl Ehorenget, zu Zettens, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 20. März. 2) Deduc. den 3. May. 3) Prior. Urtheil den 6. Juny. 4) Vergantung oder Löse den 28. Juny.

9) Erb Röhren in Zetel Euratoren Erb und Detje Kossenhafchen in Zetel und Wohleberge, sind gewillt, folgende Immobilien ihres Euranden 1) das sogenannte Weinert Hemcken Halb-Erbe in Zetel, wozu gehören a) ein Wohnhaus nebst Garten, b) verschiedene Kirchen, und Begräbnistellen, 3) 3 Jücker Westerland beym Neuenwege, d) 4 Stücken Driefelder Eschland, 8 bis 10 Scheffel Einsaat groß. 2) Eine Häuserley, welche ein Wohnhaus, Scheune, Dachhaus, Garten und Torfmoor enthält, und 3) 4 Scheffel Einsaat Zeteler Eschland, am 24. März in des Henke Hobbie zu Zetel Wirthshaus verkaufen, eventualiter die Grundstücke verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 20. März (diejenigen Creditoren, welche bey den bereits ergangenen Convocationen sich gemeldet, haben ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig, wenigstens keine Kostenerstattung zu gewärtigen) beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Silert Brüggemann zu Wansje, hat seine daselbst belegene Brinksherey nebst Pertinentien, so wie er sie bisher besessen, an Harm Hinrichs, Krüger zu Ocholt, verkauft. Die Angabe ist den 23. März beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Wiber Johann Friedrich Weisers und dessen Ehefrau zu Hülstede, im Amte Apen, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 20. März. 2) Deduc. den 17. Apr. 3) Prior. Urtheil den 1. May. 4) Vergantung oder Löse den 18. May.

12) Wiber Johann Gerhard Kencken zum Heidekamp, im Amte Rastede, entkehet gleichfalls beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurs. 1) Die Angabe ist den 20. März. 2) Deduc. den 11. Apr. 3) Prior. Urtheil den 8. May. 4) Vergantung oder Löse den 6. Juny.

13) Andreas Wendes Wittwe in Voitwarden, hat ihre daselbst belegene Köcherstelle sammt Garten und Pertinentien dem Syabbe Grifede und dessen Ehefrau daselbst gegen gewisse jährliche Prästanden von Leztern, mit Schuld und Unschuld eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 20. März beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclusiv-Bescheid den 10. April.

14) Weyl. Johann Hinrich Silsen zu Wardenburg Wittwe und Kinder Vormünder, sind gesonnen, am 13. März in ihrer Behausung Nachmittags 1 Uhr: 1) eine Wiese in der Wardenburger Marsch belegen, etwa 12 bis 14 Fuder groß; 2) einen Kamp Saatland von 18 bis 20 Scheffel Saat; 3) einen Garten von ohngefähr 3 Scheffeln Saat Größe, verheuern; nicht weniger 4) 20 bis 22 Scheffel Saat grünen Nocken; 5) eine Kuh, eine Quene und ein trächtiges Schwein; 6) 12 bis 1400 Mauersteine und 20 bis 2500 halbe Steine oder Stücke; 7) einiges Zimmerholz und 1½ Schock Laeten; 8) 6 bis 7000 Pf. gutes Heu, und 9) eine zu Tüngeln stehende Miete guten schwarzen Torf, etwa 40 bis 46 Fuder groß, verkaufen zu lassen.

15) In Concursfachen des Conrad Friedrich Jäfers Nachlaß wird bekannt gemacht, daß die Concurs-Termine vorläufig auf unbestimmte Zeit ausgesetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 21. Febr. 1809.

v. Finck.

16) In Concurs: Sachen Detje Schmacher Wittwe ist des Hinrich Schmacher Ehefrau und deren Kinder erster Ehe Creditoren, wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Anhörung der Präferenz-Urteil so wie zur Vergantung oder Löse angelegte Termine vorkommenden Umständen nach, bis weiter ausgesetzt sind.

Decretum Neuenburg in Judicio den 17. Febr. 1809.

v. Muck.

17) In Concurs: Sachen Johann David Sander zum Lehmdermoores Creditoren, wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Liquidation, zur Anhörung der Präferenz-Urteil, so wie zur Vergantung oder Löse angelegte Termine vorläufig aufgerufen und ausgesetzt worden.

Decretum Neuenburg in Judicio den 17. Febr. 1809.

v. Muck.

18) Alle diejenigen, welche sich wegen der von Anton Christian Meyer zu Bloß an Johann Künker daselbst verkauften Schäferey mit 13 Scheffeln Saatland und 2 Placken in dem auf den 2. Febr. d. J. angelegt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, werden mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludiret und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hierdurch auferlegt.

Decretum Oldenburg in Judicio den 15. Febr. 1809.

Herzogl. Holstein: Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

19) Wenn in Concursachen des Johann Areyer zu Hammelwarden die Termine dahin abgeändert worden, das der Termin zur Liquidation auf den 13ten März, zur Anhörung der Präferenzurteil auf den 10ten April, zur Vergantung oder Löse auf den 8ten May gesetzt wird, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in Judicio den 24. Febr. 1809.

Herzogl. Holstein: Oldenburg. Landgericht hieselbst.

Gramberg

20) In Concursachen der Heilke Catr. Mohrbedts auf den Deichstücken bey Elsfleth wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Termine der Präferenzurteil am 6 Febr. und der Löse am 6 März vorläufig und bis weiter ausgesetzt worden.

Decretum Oldenburg in Judicio den 4. Febr. 1809.

Gramberg.

21) Da wir seit einiger Zeit mißfällig in Erfahrung gebracht haben, daß verschiedene hiesige Gast- und Krugwirthe denen Lehrburschen, und andern noch unter der elterlichen oder vormundschaftlichen Aufsicht stehenden Knaben nicht nur den Aufenthalt bey sich gestatten, sondern ihnen auch das verlangte Getränk verabfolgen lassen, und selchergestalt den jugendlichen Ausschweifungen Vorschub leisten; als wird den sämtlichen hiesigen Gast- und Krugwirthen zu ihrer Warnung und Nachachtung hiemit bekannt gemacht, sich dieses Mißbrauchs ihres Gewerbes künftig gänzlich zu enthalten, und keinen Lehrburschen oder einen andern noch unter irgend einer Aufsicht stehenden Knaben bey sich aufzunehmen, oder demselben irgend etliches Getränke verabfolgen zu lassen. Die Contrevententen, worauf durch die Polizeibediente genau wird geachtet werden, werden mit willkühelichen Brüchen, oder dem Befinden nach Leibes: Strafe belegt; im Wiederholungsfall aber wird ihnen zugleich die Treibung ihrer Wirthschaft gänzlich untersagt werden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 24. Febr. 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

22) Olmann Wetjen zu Madorst hat seine außer dem Hell. Geistthor auf dem Stadtgebiet belegene Weide, der Krumm genant, zwischen der Bürger: Gemeinheit und den Weiden des Bäckers Phillip Pape, Johann Würdemann, Claus Ahlers und Johann Harms zu Ezhorn belzen, an den hiesigen Bürger und Gastwirth Olmann Hütremann unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An: oder Bepspruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 12. April, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anberahmt.

Oldenburg, vom Rathhause, den 23. Febr. 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

23) Der Bleichenschläger Flock hieselbst hat seine bey der Harenmühle auf Stades: Gründen belegene beyden Rämpe Landes an den Regierungs: Advocat Ruckrath hieselbst, unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An: oder Bepspruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 12. April bey Strafe ewigen Stillschweigens anberahmt, jedoch haben diejenigen, die sich bey dem versuchten öffentlichen Verkauf dieser Weiden bereits angegeben, ihre Angabe zu wiederholen nicht nöthig.

Oldenburg, vom Rathhause, den 20. Febr. 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

24) Am 9. März Morgens 11 Uhr soll auf dem Rathhause hieselbst das Haus des Gastwirths Haase an der Achternstraße anderweitig zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und der Zuschlag ertheilt werden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 25. Febr. 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

25) Eine Belohnung von 25 Rthlr. Gold wird unter Verschweigung seines Namens, demjenigen zugesichert, der die Mutter des neugebohrnen Kindes, welches gestern morgen in der Haaren am Gastwall gefun-



den, über auch diejenige Person, welche solches in das Wasser gelegt dem Magistrat anzeigen wird.

Oldenburg vom Rathhause, den 24. Febr. 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

26) Der Schusteramtsmeister Lesmann hieselbst hat sein auf der Poggenburg zwischen den Häusern des Diederich Stöver und des Wallmeisters Wacker belegenes halbes bürgerliches Haus an den Cammer Copist Friedrichs unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen Anz oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 24. März, bey Strafe ewigen Stillschweigens, angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause, den 16. Febr. 1809.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

27) Zur Ausdingung des zu zwey neuen Thüren vor dem Holler Stiel erforderlichen Holzes nebst der Zimmer- und Schmiedearbeit wird ein anderweiter Termin auf den 11. März angesetzt, an welchem Tage diejenigen, die solche annehmen wollen, des Morgens um 11 Uhr sich auf dem Amte zu Oldenburg einzufinden können. Der Besick kann vorher auf dem Amte oder bey dem Stielgeschwornen Hinrich Heinemann zu Oberhausen eingesehen werden.

Oldenburg, vom Amte den 25. Febr. 1809.

Jedelius.

28) Nach den gestern eingegangenen hohen Rescripten der Herzoglichen hochpreislichen Cammer, sollen die Nordel. Kleinhöfne und das Reich, im langen Weere, salva approbatione, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Liebhaber wollen sich demnach am 3. März Nachmittags 2 Uhr in Hinrich Hermann Meyers Wirthshause, zu Hobenbracke einzufinden, die Bedingungen vernehmen und pachten.

Schwerfeld, vom Amte den 20 Febr. 1809.

Sackerjan.

29) In Concurs Sachen wider den herrschaftlichen Halbmeier Johann Gerd Heineberg zu Kleinfenken werden angedrohtermaßen alle bis dahin sich nicht gemeldeten Gläubiger von diesem Verfahren gänzlich ausgeschlossen und abgewiesen.

Decretum Wildeshausen den 11. Febr. 1809. Verordnetes Amt.

Stecher.

30) Alle, welche an den für unzahlfähig sich erklärten Einwohner und Halbmeier Harm Hinrich Uhorn zu Holzhausen aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen haben, sie mögen dem Gerichte bereits bekannt seyn oder nicht, haben sich zu deren Angabe und Bescherzigung auch Einbringung ihrer Beschlüsse auf die etwaigen Befriedigungs Anträge des Gemeinschuldners am Montage den 6. März Morgens 10 Uhr bey Strafe des Ausschlusses vor hiesigem Amtsgerichte einzufinden.

Decretum Wildeshausen den 10. Febr. 1809. Verordnetes Amt.

Stecher.

31) Mit Genehmigung der höchst verordneten geistlichen Commission soll das alte, am Kirchhofe stehende Schulhaus zu Goldenfette am 11. März Nachmittags 2 Uhr in Clostermanns Wirthshause daselbst öffentlich meistbietend verkauft, im Fall aber nicht hinlänglich geboten, auf ein oder mehrere Jahre meistbietend verheuert werden.

Wechta aus dem Amte den 17. Febr. 1809.

Driver.

Schmedes.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf des Garten des Provisors Thies, d. 11. März. Ang. d. 6. März. Oldenb.

Edgr. 1) Wegen eines auf Klaus Hajen ingrossirten Postz, Ang. d. 8. März. Präcl. Besch. d. 14. März.

2) Verkauf des Gartens des weil. Weckeramtsmeisters Pape, d. 21. März. Ang. d. 3. März. 3) Wegen einer

von weil. Konrad Diederich Pape an den Kaufmann Klavemann an der Dammstraße verkauften Weide, Ang. d.

3. März. Präcl. Besch. d. 14. März. 4) Wegen der von Eilert Schnethorst an Friedrich Nischer verkauften

Köterei, Ang. d. 10. März. Neuenb. Edgr. 1) Wegen der von weil. Friedrich Ebben Wittwe an Anton

Wouff übertragenen Hünseley, Ang. d. 6. März. 2) In Dierk Nöben Konkurs, Ang. d. 6. März. Deduct.

d. 10. Apr. Prior. Ur. d. 1. May. Löse d. 5. Jun. 3) In Marten Martens Konkurs, Ang. d. 6. März.

Deduct. d. 10. Apr. Prior. Ur. d. 27. Apr. Löse d. 15. May. 4) Wegen der von Christian Müller an Joh.

Friedrich Vogelsang verkauften Köterstelle, Ang. d. 6. März. Präcl. Besch. d. 13. März. Ovelgön. Edgr.

1) Sämmtlicher Kreditoren des weil. Cornelius Meiners und dessen auch verstorbenen Ehefrau, Ang. d. 6. März.

Präcl. Besch. d. 13. März. 2) Sämmtlicher Kreditoren des Joh. Bremer, Ang. d. 6. März. Präcl. Besch.

d. 13. März. 3) Sämmtlicher Kreditoren des Kaufmanns Wiembke Hotes, Ang. d. 6. März. Präcl. Besch.

d. 13. März. Delmenh. Edgr. In Hinrich Müller Konkurs, Ang. d. 6. März. Deduct. d. 20. März.

Prior. Ur. d. 10. Apr. Löse d. 25. Apr. Oldenb. Edgr. Wegen des von dem Kammerassessor Sähme

des an Ernst Johann Brückmann verkauften Hauses, Ang. d. 10. März.

## N o t i f i c a t i o n e n .

1) Da die bereits zu 2 malen geschehene Bekanntmachung in diesen Blättern nicht geholfen, und noch die wenigsten Buch: Restanten meines weyl. Schwiegervaters Heymann Isaac Moses bezahlt haben; so erinnere ich hiedurch zum letztenmale binnen 14 Tagen Richtigkeit zu machen, oder es erfolgen gewiss Kosten.  
Levy Mendel.

2) Alters: und Schwachheitshalber, sehe ich mich genöthigt die bisher durch mich fortgesetzte, von meinem seligen Manne geführte Handlung mit dem ersten des künftigen Monats aufzugeben. Indem ich nun meinen geehrtesten Gönnern und Freunden für das sowohl mir als meinem seligen Mann stets geschenkte Zurruhen höflichst und ergebenst danke, zeige ich zugleich schuldigst an: daß ich die Handlung meinem Schwiegersohn, Peter Hinrich Stöver hieselbst, an der Steinstraße wohnhaft, durch gütliche Uebereinkunft völlig übertragen habe, und bitte, wie ich es hoffen darf, daß diesem vollen Manne, das mir bisher geschenkte Zurtrauen, auch fernerhin gegönnt werde.  
Witwe Mette Metners in Elsfleth.

3) Ein abgeschmackter Mensch hat dem Publikum neulich eine Lüge vorgebracht; sie steht gedruckt in No. 7. dieser Blätter unter Sachen, welche zu verkaufen No. 16. — Ich besitze dergleichen Gartenfrüchte größtentheils gar nicht, kann sie also auch nicht verkaufen. Mir ist es freilich ein leichtes, die Nachfragenden abzuweisen; ich hielt es aber für Pflicht, dem Publico dieses anzuzeigen, damit mancher einen vergeblichen Weg erspähre. Uebrigens sage ich dem faden Einsender, der zu feig, seinen eigenen Namen zu nennen, den meinigen mißbrauchte, um das Publikum zu verirren, ihm sage ich, daß er künftig dergleichen Knabenstreiche unterlasse, damit die Züchtigung ihr Haupt nicht erhebe. — Er kann ja in Wirthshäusern genug Narrenstreiche angeben und sich lächerlich machen, warum thut er es nun sogar auch öffentlich? — Es ziemt sich wahrlich nicht für einen Mann, dessen Haar, wenn ich nicht irre, schon anfängt, grau zu werden — schämen sollte er sich, und, wenns möglich, bessern, und die Schellenkappe ablegen.  
D. Strangen in Ovelgönne.

4) Da eine große Anzahl meiner Buchschuldner, die ihnen seit Jahren erwiesene Nachsicht mißbrauchen und aller gütlichen Anmerkung unaracter, keine Richtigkeit machen; so sehe ich mich genöthigt, hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß ich alle und jede ohne Ausnahme, welche bey mir in Debet stehen und nicht innerhalb 14 Tage sich mit der Bezahlung einfinden, gerichtlich belangen werde. — Namentlich bezieht sich dies auch auf diejenigen, welche mir meinem verstorbenen Knechte Aaron Moses gehandelt haben, und daraus noch schuldig sind. — Zugleich zeige ich an, daß ich auch 3 Kämpfe Landes, bey Ovelgönne beleihen, von nächstem Montag an, zum Weiden zu verheuern habe.  
Eltas Herz Schwabe in Ovelgönne.

5) Johann Jacob Horina zu Holtwarden, will am 4ten März in des Gastwirths Johann Cassens Behausung zu Burhave Nachmittags 1 Uhr zu einem neuen Bohnhause folgende Materialien, als Holz, Kreide, Kalk, Sand, Keith, Schechte, Boden, Heide, wie auch Zimmer: Mauer: Schmiede: Glaser: Mahler: und Decker Arbeit wenigsfordernd ausverdingen. Der Bestick ist bey ihm selbst und bey dem Zimmermeister Rabe in Sillens einzusehen.

6) Bey der von weyl. Hinrich Lüerssen bisher bewohnten Büfings Hofstelle zur Pumpe, im Kirchspiel Lanwarden, welche am 24. Febr. d. J. an Ort und Stelle verheuert wird, befinden sich nicht, wie irrig angezeigt worden, 124 Jück, sondern 140 Jück Land, welches zur Nachricht der Heuerliebhaber bekannt gemacht wird.

7) Da die sogenannte alte Linie als Sielscheidung zwischen Oldenbrock und Neuenfelde in der Nacht vom 14. auf den 15. Febr. boshafter Weise 4 Fuß breit und 2 Fuß tief durchgegraben, wodurch den Oldenbrocker Interessenten eine Menge Wasser zugestürzt, und großer Schaden geschehen, so wird von dem Deich und Sielgeschwornen Albert Waas, demjenigen, der den Thäter zur gerichtlichen Belangung anzugeben vermögend ist, 25 Rthlr. zugesichert.

8) Der wegen weyl. Johann Diederich Voigts, zu Sannau Kinder auf den 2. März ange setzte Verkauf ist wegen der unpassabeln Wege aufgehoben und anderweit auf den 23. März angesetzt.

9) Annalen der Residenz Curin, nebst einer Topographie des Fürstenthums Lübeck, von G. H. A. Ufert, werden bald im Druck erscheinen. Bis dahin steht die Subscription mit 54 Grosen in Golde, die Pistole zu 5 Rthlr. offen. Nachher wird der Preis erhöht. Da das Verzeichniß der Subscribenten vorangesdruckt wird: so bittet man Namen, Titel, Stand und Wohnort bestimmt anzugeben bey Unterzeichneten.  
Oldenburg im Febr. 1809.  
E. Wichmann, Cammer: Revisor.

10) Ich mache hiemit bekannt, daß die Einguts: Affecuranz: Societät im verfloffenen Jahre einen



Abgang von 5 Mitgliedern erlitten hat. Denn es starben die Prediger Lange zu Elsflath, Besting zu Nothens Etaken, Kahlmann zu Stollhamm, Bardewick zu Zwischenahn und Gramberg zum Oesfeld. Dagegen sind aufgenommen Hausmann D. Ehr. Kloppenburg zum Colmar, Förster Rumsen in Neuenburg, Doctor Gröninger in Elsflath, Organist Borjes in Bochhorn und Capellprediger Meyer in Neuenburg. Da unter den noch vorhandenen vielen Expectanten sich keine Prediger befinden, von den jüngern Predigern aber viele noch nicht in diese Societät eingetreten sind, vermuthlich weil ihnen die vortheilhafte Einrichtung derselben nicht bekannt ist, so habe ich diesen hierdurch anzeigen wollen, daß sie, wenn sie zur Aufnahme in diese Gesellschaft, die Prediger und Beamte unter sich mit höchster Genehmigung errichtet haben, sich baldigst bey mir melden wollen, bey den ersten Vacanzen sogleich aufgenommen werden können. Bochhorn. Hespe.

### Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Der Organist Hansmann seine ihm noie. uxoris zustehenden beyden, zu Durhave belegenen olim Bohlischen Köchereyen aus der Hand, Liebhaber hiezu wollen sich am 5ten März des Nachmittags um 2 Uhr in des Kaufmann Kückens Hause einfänden.

2) Weyl. Johann Hinrich Zimmermann zur Sullwardenburg Kinder Vormünder, Johann Wilhelm Hajessen und Consorten, den inventarisirten Nachlaß ihrer Pupillen Erblassers, als: 18 milchende Kühe, 1 dreijährigen Bullen, 5 Rindstarken, 2 Rindbullen, 3 Kuh; und 3 Ochsenrinder, 6 Pferde, als 3 schwarze Mutterpferde, 1 braunes dito so trächtig, 1 schwarzbraunes dito gleichfalls, 1 Fuchsstute mit Blesfen, 2 braune Mutterfüllen, 1 schwarzes Hengstfüllen mit weißen Hinterfüßen, 2 Schaafe, 8 Schweine und 3 Gänse, sodann 7 vollständige Betten, etnige Pfund Dunen und Federn, einige Ellen Leinen und Leinenzeug, Flach und Garn, einiges Silber, worunter 1 Taschenuhr, 1 Descken mit 2 Töpfen, 1 eiserne Ofen, Zinn: Messing: Blech: Eisen: Stein: und Holzgeräth; ferner 1 Schlaguhr, 3 Coffres, 5 Kisten, Tische und Stühle, 2 beschlagene und 1 unbeschlagene Wagen, 1 Wippen Aze mit Blatt, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Hechsellade mit Riste, 1 Grügquerne, 1 Staubmühle, wie auch einige Lasten Früchte, als Klocken, Gärsten, Weizen, Bohnen und Haber, 8 Seiten Speck, 7 Schinken, einige Pfund Schweinesfett, und sonst verschiedenes Haus: Milch: und Ackergeräth, am 1. März in dem Sterbehause, öffentlich.

3) Am 2. März Mittags 2 Uhr in des Wäclters Schulz Hause und durch denselben circa 15 bis 20 Piepen Brantwein öffentlich meistbietend.

4) Weyl. Eilert Heidenreich zur Butterburg Sohnes Vormund, Friedrich Klinge vofelbst, die nach gelassenen Mobilien und Moventien der weyl. Mutter, als 2 Kühe, wovon die eine zeitig, die andere aber güst, 1 neues vollständiges Bette, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen und Leinengeräth, 1 Hausuhr, 1 Schreibpult mit gläsernem Aufsatz, 1 neue Nichtebank mit Glasthüren, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, 2 kupferne Milchkeffel, 2 große dito Wörfer, 2 große Spiegel mit vergoldetem Rahmen, auch Silber: Zinn: Messing: Kupfer: und Blech: Geräth, Tische und Stühle, ferner 1 Jagdwagen, 1 großer Haushund, auch Speck und Fleisch, nebst sonstigen hausgeräthlichen Sachen, am 4. März in dem Sterbehause, öffentlich.

5) Weyl. Johann Hinrich Rudolph zum Oesfelderschaart, Sohnes Vormund, Johann Friederich Reimers, den beweglichen Nachlaß seines Pupillen Mutter, 5 milchende Kühe, 2 Quenen, 3 Kinder, 2 egale braune Wagenpferde, 3 Schweine, ferner 9 vollständige Betten, 27 Bettlaken, 37 Küssenbühren, verschiedenes Tischzeug von Drell und Gärsten Korn, 11 Stück gebleichtes und 85 Stück ungebleichtes Heeden und Flachseingarn, einige Fenster und Bettgardienen von Batist, Messeltuch und Carun, ferner 2 Kleiderschränke, 3 Hangschränke, 2 Koffer, 1 Nichtebank mit Glasthüren, 1 Spiegel Commode, 1 Schreibpult, verschiedene Tische, Stühle, Kisten, Kästen, Orhöste, Tonnen und Fäßer, 6 Spiegel, worunter 2 große mit vergoldetem Rahmen, 1 acht Tage gehende Reperitruhr mit Kästen, 1 Wand und 1 Tafeluhr, das zu einer Becker und Brauerey gehörige Geräth, auch verschiedene Kramwaaren, Wein und Brantwein, Waassen und Gewichte, circa 114 Pfund Hopfen, einige Tonnen Früchte, als Gärsten, Haber und Walz, 300 Pfund Weizenmehl, etnige Fuder Heu, Stroh, Torf und Holz; sodann 1 ganz neubeschlagener Wagen, 1 älterer dito, 1 Rheinischer Schlitzen, 1 Pflug, 1 Egde, 2 Kollbäume, 2 Bandhscken, verschiedenes Gold: Silber: auch Kupfer: Messing: Zinn: Blech: Porcelain: Stein und Holzgeräth, nebst allerhand sonstigem Haus: Feld: und Küchengeräth, am 10 März in dem Sterbehause, öffentlich.

6) Weyl. Diedrich Volten beweglichen Nachlaß, als 14 Kühe, 5 Quenen, 6 Kinder, 3 Pferde, wovon 2 trächtig, 2 Füllen, 7 Schweine, 1 Staubmühle, 1 Grügquerne, 2 Wagen, 1 Pflg, 2 Egden, 1 Wuppe, 5 Betten, sodann Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Schränke, Tische, Stühle und sonstiges Haus: Holz: und Ackergeräth am 10. März im Sterbehause zum Stollhammer: Ahndreich öffentlich.



7) Bey Wilhelm Lindhorn in Bremen, den Mühlensteinsplatz gegen über, von verschiedenen Sorten Mühlensteine, von dem besten Sand und diverser Größe, als 6 Fuß 9 und 8 Zoll, 6½ Fuß, 6 Fuß, 5 Fuß 9 und 8 Zoll, 5½ Fuß, 5 Fuß 3 Zoll und 5 Fuß, worunter Käufer, Boden und Mergelinge sind.

8) Berend Lohusen zu Oberwege am 6. März in seinem Hause 8 tiefige und güste Kühe, einige Quenen und Kinder, einige Schaaf, und allerhand Acker- und Hausgeräth, worunter Betten, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. öffentlich meistbietend.

9) Organist Römers Kinder Vormünder, Kaufmann Lohse und Otto Wilhelm Büsing den Nachlaß ihrer Pupillen Erblässers, bestehend insonderheit in 1 Kuh, 4 silbernen Eßlöffeln, 6 dito Theelöffeln, 2 Paar silbernen Schnallen, 2 Schränken, einigen Manns- und Frauenkleidungsstücken, auch allerhand Hausgeräth am 10. März im Sterbehause zu Langwarden öffentlich durch den Untervogt.

10) Eine neue vorrefliche Gitarre, welche 3 Louisdor gekostet, in gleich baarer Zahlung für 1½ Ld. sie muß bey mir gesehen werden, aus dem Hause gebe ich sie nicht. Gerdßen.

11) Aus der Hand eine neue Stiefmühle, 3 Fuder Heu und 3 Fiedlern Langstroh.

Friedrich Lehmkuhl zum Alserwurf.

12) Am 1. März in des Berend Fröhling Hause zum Jahderauffendeich 36 Stück Hornvieh, worunter 12 milchende Kühe, 6 Pferde, worunter 2 egale schwarzbraune dreijährige, ein braunes mit Wleße und drey weißen Füßen, 3 einjährige gelbbraune Füllen mit Wleßen und weißen Füßen, ferner Schaaf und Schweine, worunter eine Sau mit 10 Färken, 1 Wagen, Pflüge, Egden, 2 Betten, Kisten, 1 Kleiderschrank, 1 Schlaguhr, 1 Gränmühle mit Rammrad und sonstiges Haus- und Ackergeräthe öffentlich meistbietend.

13) Weyl. Boycke Friederich Eppken zu Schockum beweglichen Nachlaß den 5ten April und folgenden Tagen, als 7 Kühe, 1 dreijährige und 4 zweijährige Quenen, 3 Kuhrinder, 7 Pferde, 3 bis 6 Jahr alt, wovon 2 Wallachen, 10 Schweine, wovon 3 trächtig, 8 vollständige Betten, Leinen und Leinenzeug, verschiedenes Silber, 7 Stück Milch-, 1 dito Feuerkessel, Messing, Zinn, Blech, Porcelain, Stein, und Eisengeräth, 1 Ofen mit Aufsatz, 1 Kommode, 1 Schreibpult, 1 dito von Mahagoniholz mit Aufsatz und gläsernen Thüren, 1 Haus und 1 Taschenuhr, verschiedene Tische, Stühle, 3 Wagen, 1 dito mit Aufsatz, 4 Pflüge, 4 Egden, 1 Mullpflug, 1 Straubmühle, 1 Kleiderrolle, 1 Heckellade, 1 Schweinefosen auf Schlitten, verschiedenes Pferdegeschir, auch sonstiges Haus Milch- und Ackergeräth öffentlich meistbietend.

14) Eilert Duhnken Wittwe zur Olererwisch am 20. März in ihrer Wohnung, 12 tiefige und güste Kühe, 6 Kuhrinder, 4 Pferde, worunter 1 schwarzes trächtiges Mutterpferd, 1 schwarzes zweijähriges, und 2 braune Mutterpferde, 6 Schweine, wovon 2 trächtig, 2 Gänse, 3 beschlagene Wagen, wovon der eine fast ganz neu, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Straubmühle, 1 Heckellade, 1 große neue Wischenleiter und sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend.

15) Weyl. Gerd Denkers Wittwe zu Schweyrsfeld am 29. März in ihrem Hause folgendes öffentlich meistbietend: 3 milchende Kühe, 1 güste zweijährige Quene, 1 Ochsenrind, 1 Schaaf, 1 Doek, 5 Betten, 1 Bettstelle mit Umhang, Leinen und Dreck, verschiedenes Silber, Messing, Zinn, Blech, Kupfer, Stein und Eisengeräth, 1 Kleiderrolle, 1 Waagestücken mit 5 Gewichten a 50 Pfund, mehrere kleine Waagestücken und Gewichte, 1 Kleiderschrank, 1 Fliegenschrank, 1 Schrank mit Glashüren, 1 Commode, sehr gute Tische und Stühle, 1 fast ganz neue 8 Tage gehende Uhr mit Kasten, einige Dielen, einige leere Fässer und Orkhöfen, circa 130 Pf. Rauchtaback, einige eiserne Pfannen und Schirrküch, verschiedene Fenster- und Bettgardinen und sonstiges zur Gastwirthschaft und Haushaltung nöthige Geräth, auch etwas Fleisch und Speck.

16) Am 1. April die Vormünder über weyl. Gerd Hinrich Liersen Kinder, Hermann Janssen Thies, den Nachlaß ihrer Pupillen Erblässers, 4 Kühe, 1 Kuhrind, 4 Schaaf, 4 Gänse, 2 Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Lade, 1 Ofen, 1 eisernen Ofen, 1 Taschenuhr, 1 Schlaguhr, sodann Silber, Zinn, Loden, Tische, Stühle, wie auch Manns- und Frauenkleidungsstücke, Milch- und Küchengeräth, auch etwas Heu oder sogenannter Andel im Sterbehause öffentlich beyrn Stollhammerdeich.

17) Weyl. Hinrich Borgs Nachlaß, als 25 tiefige und güste Kühe und Quenen, worunter 1 fette Kuh, 14 Pferde, worunter 3 Brandfuchse mit Wleßen und weißen Hinterfüßen, wovon 1 trächtig ist, 1 gelbbraunes Hengstfüllen mit einem kleinen Zeichen, 4 Schaaf, worunter ein Doek, 3 Ackerwagen, wovon 2 beschlagen, eine Wuppe mit Diarr, 8 Pflüge, 3 Egden, einige Landhecken und Blackschleten, etliche Milchbalgen, Strappen, Eimers, Butterkäsen, Butterkarn, Fruchtronnen, Schränke, Tische, Stühle, 4 Betten, 500 Pfund Speck, etliche Tonnen Gärsten und Bohnen, eine Bude, ferner Haus- und Ackergeräth im Sterbehause zur Stollhammerwisch am 30. März öffentlich meistbietend.

18) Bey Dählmans auf der Osterburg, einige 1000 Pfund Heu.



19) Hinrich Schmidt seine zu Altenhutorf in der besten Lage belegene, mit sämmtlich neuen Gebäuden versehene adlich, freye volle Ban unter der Hand.

20) Seiler Gerhard Wiemken ausserm Heiligengeisthor, frühreife Erbsen, auch große und kleine Zucker Erbsen a Pf. 12 Gr. auch große Bohnen die Kanne 8 Gr. auch 60 Dorn seine Leipziger Erträge.

21) Hinrich Gätling den 4ten April zu Nordensam 10 Kühe, 2 Quenen, 6 Kuhkinder, 1 Rindbullen, 1 Staubmühle, 1 Handuhr, 1 Bettstelle mit Umhang, 3 vollständige Betten, 2 Wagen, 1 Pflug, 300 Fiedmen gutes Reich, nebst Heu und Stroh und sonstigen hausgeräthlichen Sachen.

22) Der Mauermeister Spieske zeigt hiedurch an, daß stets ein Lager von Steinkalk bey ihm vorhanden seyn wird, wovon er in diesen Tagen den ersten Transport von Hannover erwartet; diejenigen, so davon Gebrauch machen wollen, können solchen gegenwärtig so gut in Oldenburg bekommen als wie in Bremen, und sind viele Schwierigkeiten dadurch gehoben. Auch sind bey demselben Ziegelsteine und Dachpfannen bey großen und kleinen Parteyen stets zu bekommen.

23) Einen fast neuen Gewürzladen, eine Tobackschmelzlade, nebst den zu einer Tobackfabrik gehörigen Geräthschaften, auch eine Rappertmühle, alle 3 Theile im besten Stande, und zu einem billigen Preise. Nachricht beym Mäcker Schulz.

24) Das von dem Kammer Assessor Toel bewohnte und in der Schüttingstraße belegene Haus auf diesen Ostern zur gewöhnlichen Umzugszeit anzutreten, unter der Hand oder zu verheuern. Die Hälfte, oder auch nach Umständen theil des Kaufgeldes kann zu 4 Procent zinsbar darin stehen bleiben; die erwaigten Liebshaber hiezu belieben sich in den ersten Tagen bey mir zu melden. Dietrich Lambrecht.

25) Am 2. März Nachmittags präcise 3 Uhr durch den Mäcker Schulz und in dessen Hause eine Partey Brantwein von ungefähre 15 bis 20 Stücken öffentlich meistbietend.

26) Folgende Waaren, als feiner Caffe 68 Gr., dito ordinar 64 Gr., Landis 48 Gr., f. Melis 48 Gr., neue Topfrostenen 36 Gr., Corinthen 20 Gr., Zwetschen 6 Gr., f. Lantl das Loth 8 Gr., Meiken 8 Gr., Zichorien das Pf. 8 Gr., Syrop 16 Gr., Annis 24 Gr., Kümmel 12 Gr., Coriander 10 Gr., Lakmus 24 Gr., besser Reis 15 Gr., Puder 12 Gr., Amidam 12 Gr., feine Perlgrauen 11 Gr., weiße Seife 16 Gr., braune dito 15 Gr., neue weiße Bohnen 5 Gr., neue gelbe Erbsen die Kanne 8 Gr., Korkkäse 16 Gr., Norder dito 6 Gr., Emden 7 Gr., feine Scheibegerste 6 Gr., ord. dito 4 Gr., gemahlne 5 Gr., spätreife Kartoffeln der Scheffel 18 Gr. und Lichter 18 Gr., Dachtgarn 28 Gr., nebst mehreren andern Waaren zu billigen Preisen. Joh. Sommer Wittwe hieselbst.

27) Wilm Harms zu Wunderloh am 9. März Mittags 12 Uhr in seinem Hause, 9 Stück Hornvieh, 1 Pferd, einige 1000 Pf. Heu und circa 80 Stämme Eichenbäume öffentlich meistbietend, sodann einige Wischländereyen auf einige Jahre verheuern.

28) Andreas Böning Wittwe zu Oberhammelwarden am 11. März in ihrem Hause, 9 tidige und güste Kühe, 4 zweyjährige Ochsen, 4 Kuh, und Ochsenkinder, 2 Pferde, wovon 1 trächtig, 3 Hengst; und 1 Mutterfüllen, 1 Sau mit Färken, 2 beschlagene Wagen, 1 hölzern dito, 1 Ede, 1 Pflug, 1 eisernen Ofen, einige Betten, Schränke, Tische, Stühle und allerhand sonstiges Haus; und Ackergeräth öffentlich meistbietend.

29) Anton Christoph Hullmann Wittwe zu Großenmeer am 14. März in ihrer Wohnung, 21 tidige und güste Kühe und Quenen, 3 Ochsen, 8 Kinder, 2 Pferde, 2 Füllen, 7 Schweine, 4 Gänse, 2 Pflüge, 2 Egden, 3 hölzerne und 1 beschlagene Wagen, einige Tonnen Rocken, und allerhand sonstiges Haus; und Ackergeräth.

30) Weyl. Hausmann Joh. Hinrich Timme zu Strüchhausen Wittwe, am 16. März und folgenden Tagen in ihrem Hause, den beweglichen Nachlaß ihres weil. Ehemann, worunter 13 tidige und güste Kühe und Quenen, 8 3, und 6 2jährige Ochsen, 8 Kinder, einige Kalber, 4 Pferde, wovon 3 trächtig, 2 Hengstfüllen, 3 trächtige Schaaf, 3 Schweine, 1 Korbwagen, 3 Ackerwagen, 1 Staubmühle, einige Last Wozgen und Haber, sammt allen sonstigen Haus und Ackergeräth öffentlich meistbietend.

31) In Gerh. Voltes Hause am Frauenwege am 8. März Morgens 9 Uhr: 20 Stück Hornvieh, 6 trächtige Kühe, 9 Ochsen und Quenen, 5 Kinder, 2 Pferde, 2 Füllen, einige Schweine und 180 Schaaf, ein Speicher zum Abbruch, und verschiedene Mobilien und sonstiges Hausgeräth, auch Wagen, Ackergeräth, einige 1000 Pf. Stroh, einige Schießgewehre und sonstige Sachen. Auch sollen 6 Juck Heuland verheuert werden.

32) Am 8. März Nachmittags eine Partey von ungefähre 40 bis 50 Lasten Lüneburger Salz und 50 Stück Rocheller Brantwein in des Mäcker Schulz Hause und durch denselben öffentlich meistbietend. Liebey eine Deylage.

33) Holländischer gelber und brauner Senfsaamen bey Scheffeln, und Zwiebeln den Scheffel zu 48 Gr. bey F. G. Grovermann.

34) In dem in der Schüttingstraße belegenen zu verkaufenden oder zu verheuerndem Hause des Kammer Assessor's Toel befindet sich nachstehende Gelegenheit: in der untern Etage sind 3 Zimmer nebst 2 Schlafkammern Küche und Speisekammer und 4 Dachkammern die für Domesticken brauchbar, ferner ist unter dem Hause ein schöner geräumiger und gewölbter Keller, und hinter dem Hause ein abgestriebiger Platz, worauf eine Pumpe, ferner ein kleiner Garten, und nebenbey ein Stallraum, worin 100 Fuder Torf können geborgen werden; überhaupt ist das Haus in sehr gutem Stande und sehr gut eingerichtet.

Dietrich Lambrecht.

## Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Johann Koopmanns Kinder Vormünder Friedrich Gerhard Kloppenburg seiner Pupillen Hoffstelle in Etollhamm mit circa 60 Jücken Landes, worunter 13 Jück Pflugland, und wovon 6 Jück mit Wintergärten, 2 Jück mit Rökken, 1 Jück mit Weizen, auch 8 Jück zum Ausbruch, am 10. März in Drieks Wirthshause zu Etollhamm öffentlich meistbietend auf 4 Jahre.

2) Friedrich Klinge und Nanko Peters, die jetzt von Hedde Peters heuertlich bewohnt werdende zur Moorsee belegene Stelle mit 54 Jücken Landes, darunter 9 Jück Pflugland, am 25. d. M. in Joh. Koopmanns Wirthshause zu Esenshamm unter der Hand.

3) Die sämtlichen Dobben Ländereyen, am 9. März Nachmittags um 2 Uhr in Kenken Hause, öffentlich aus der Hand, bey abgetheilten Placken. Liebhaber wollen sich einfinden. Kenken und Schloemann.

4) Weyl. Thomas Dierksen Wittwe, die Hoffstelle ihrer Kinder zu Klein Fedderwarden mit 31 Jück Land, worunter einiges gutes Pflugland ist, auf 1 oder mehrere Jahre, von May d. J. an. Liebhaber wollen sich in 14 Tagen bey ihr selbst, oder Sibber Dierksen melden.

5) Weyl. Gerd Wiechmann zur Waddenserweisch Kinder Vormünder, Bernd Anton Riesbieter und Consorten die Hoffstelle ihrer Pupillen, mit circa 16½ Jück Landes, worunter einiges Pflugland, und während der Heuerjahre noch 3 bis 6 Jück zum Ausbruch gegeben werden können, auf 3 oder 4 Jahre, von Maytag an, am 11. März in dem Sterbehause, öffentlich.

6) Unterzeichnete Vormünder am 25. Febr. das von weyl. Gastwirth Grashoff zu Bleren nachgelassene Haus mit Pertinentien, unter der Hand öffentlich in Ehringhaus Wirthshause von May auf ein Jahr. Das Haus ist sehr bequem zur Wirthschaft, mit Regelbahn und auch zur Beckerey eingerichtet.

H. L. Ehringhaus und W. Eden zu Bleren.

7) In der obersten Etage zwey Stuben mit Schlafkammern, eine Dachkammer, Küche und hinlänglich hoher Bodenraum, mit oder ohne Meubeln, auf Ostern anzutreten.

H. G. Rosenbohm auf dem innersten Damm.

## Sachen, welche gestohlen sind.

Auf dem Landgut Hahn ist kürzlich das an der Heerstraße stehende Lusthaus, gewaltsamer Weise aufgebrochen, und ein Fenster Rahmen mit den Scheiben, wie auch einige Ruthen aus der Thür, auch vor einiger Zeit frevelhaft aus einem der Hahner Thorhecken eine Scheide gehauen. Wer vor dieser boshaften Frevelthat und Diebstahl, auf eine, oder die andere Art, eine Anzeige zu thun vermag, daß diese Bösewichter können gerichtlich belanget werden, hat bey Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 5 Rthlr. Gold zu gewärtigen. Hahn.

J. E. Rothmeyer.

## Sachen, welche gefunden sind.

1) Johann Friederich Böning zu Lettens ist im vorigen Sommer auf sein Land ein Schaaf gelassen, welches, ohneachtet zweymaliger Verkennung an der Blerer Kirche, noch nicht abgeholt ist. Der Eigenthümer wird aufgefodert, sich nunmehr innerhalb 14 Tage zu melden, sonst wird es, nach Abzug des Gras, und Futtergeldes und der Unkosten, zum Besten der Armer verkauft.

2) Am 19. Febr. auf Gerd Kahlmanns Bau zum Harnelwardermoor, ein noch fast neuer runder Mannshut. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten wieder bei mir erhalten.

Klitzanne,

Johann Hinrich Ahlers.



3) Am 23. Janna, wegen Dieben und ... wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung bey dem Kaufm. im J. in der in ... abzuliefern.

2) Am 9ten d. M. hat mir der starke Wind meinen Hur bey der Strüchhausfertiche weggewehet; es befindet sich der Name Simon Wendel in Ovelgönne darin. Der ehrliche Finder wird gebeten, gedachten Huth gegen ein gutes Hundgeld bey der Wittwe Heydt Kunins bey der Strüchhausfertiche abzuliefern.

Simon Wendel in Ovelgönne.

3) Vor einigen Tagen nahe bey Varel ein weißer Hund mit schwarzen Flecken und mit einem messingnen Halsband. Der Finder wird ersucht ihn gegen eine Belohnung bey dem Eigenhümer Jahusen junior in Verne wieder abzuliefern, auch denselben einen feinen runden Mannshuth zwischen Drake und Ovelgönne. Der Finder desselben wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung wieder abzuliefern.

### Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Der Uhrmacher Marchand in Varel einen Burschen in die Lehre. Wegen der Bedingung werde man sich an ihn selbst oder an den Regierungscopisten Schleucher.

2) Ein Bursche von guter Erziehung auf einem guten Comtoir. Nachricht giebt der Mäcker Schulz.

3) Ein Jüngling von 16 Jahren und guter Familie, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, in etlicher Ellen; und Gewürz Handlung. Das Nähere erfährt man bey Hinrich Gerhard Wienken in Vockhorn.

### Gelder, welche verlangt werden.

1000 Rthlr. auf Ostern gegen hinlängliche Sicherheit. Nachricht beym Mäcker Schulz.

### Gelder, welche ausgebaut werden.

1) Weyl. Ellert Garnhusen Kinder Vormund, Gerd Vattermann zu Esenshamm, sofort circa 200 Rthlr. Gold.

2) Weyl. Cornelius Borchers Kinder Vormund, Gerd Vattermann zu Esenshamm, sofort circa 200 Rthlr. Gold.

3) Gerhard Klockether zu Lehmden, Maytag d. J. circa 4000 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit.

4) Gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sofort 250 Rthlr. Pupillengelder. Herin. Hinr. Mohr.

5) Athig Lubben zum Hartwarderwurp, für seine Pupillen weyl. Hinrich Junkhofs Kinder, einige 100 Rthlr. bis den 28. May d. J. gegen gehörige Sicherheit.

### Todesanzeigen.

Mit Eisenschwere hat mich die rauhe Hand des Schicksals niedergebeugt und mich, meine 9 Kinder und 17 Kindeskinde, in die größte Traurigkeit versetzt, indem mein braver Vatte, der Schneideramtsmeister Kräcker am 15ten d. M. mir durch den Tod entrissen wurde. Er starb im 67ten Jahre seines thätigen Lebens, und im 38. Jahre unser glücklich geführten Ehe. Mit ihm sank auch die schönste Glückseligkeit meines Lebens ins Grab, und mit mir stehen Kinder und Kindeskinde, deren Aller, durch seyn unermüdetes rastloses Bestreben, treuer Vorsorger, Beystand und Helfer er war, an seinem Sarge verjammlet und weinen ihm heiße Zähren nach. Sanft ruhe seine Asche und Lohn, süßer himmlischer Lohn, ewig seinen Schatten!! Diesen herben Trauerfall macht unter Verbitung aller schriftlichen Beyleidsbezeugungen hiedurch bekannt.

Dessen nachgebliebene Wittve, für sich und Namens ihrer Kinder und Kindeskinde.

Am 15ten dieses starb nach einer 6 tägigen Brustkrankheit, der Hausmann und Erbsinnspächer des Klosterguthes zu Seefeld, Cornelius von Laar, in einem Alter von 76 Jahren. Welches hiedurch angezeigt wird, von dessen nachgelassenen Kindern und Schwiegerkindern.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Westersollgelde beym Herzogl. Zollamte zu Elsteth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zwendrittel entrichtet werden.

Laut Erkenntnisses der Herzoglichen Regierung vom 9. Febr. ist Heinrich Henrichs zu Scharrel, Amts Cloppenburg, wegen Erbietens zur üblichen Bestärkung einer Aussage, von der er hernach bey einer Confronation mit einem Zeugen zurückgetreten, zu einer 14 tägigen Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, auch zur Erstattung der Kosten, verurtheilt.

Bermüde Beschlusses des Generaldirectors des Armenwesens vom 17. Febr. d. J. sind Gerd Griepenkerl und Harm Büffelmann aus Wardending wegen verordnungswidrigen Collectirens, in Gemäßheit der neuesten Armen-Verordnung, da es der erste Verurtheilungsfall ist, in eine 24 stündige Gefängnißstrafe bey Wasser und Brod verurtheilt, und diese Strafe auch sofort vollzogen worden.

